Gemeinde*brief*

der Evang.-Luth. Pfarrei Rehweiler

Rehweiler - Füttersee - Ebersbrunn

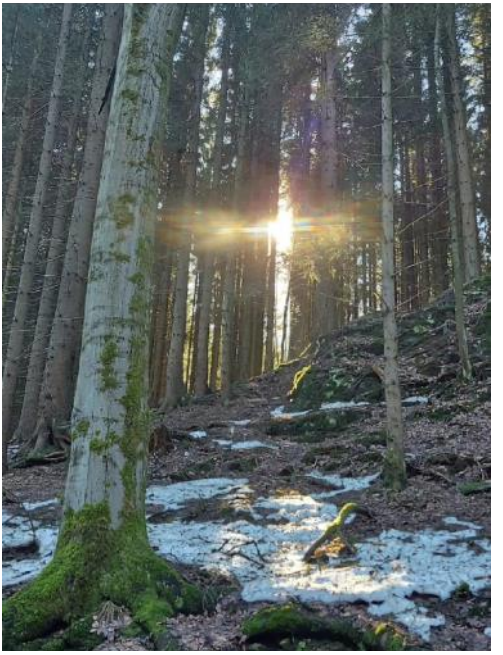
Februar bis April 2023

© EKD_Shutterstock

Tauffest mit Möglichkeit zur Taufe an der Kaisereiche am 25. Juni 2023 (S. 4)

100 Jahre Kirche Zum Guten Hirten in Haag (S. 5)

Österliche Bildmotive von Hellmut Behringer



Wie oft haben sich die 2 Osterhasen im Schnee noch im Gemeindebrief versteckt?

Hellmut Behringer

In Haag gab es um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert einen geistlichen Aufbruch durch das Wirken des pietistischen Schneidermeisters Wolfgang Mümpfer aus Abtswind und manch andere mehr.
Der Wunsch nach einer eigenen Kirche wurde lauter. Anfangs wurde die 1923 eingeweihte Kirche „Auferstehungskirche“ genannt. Die räumliche Nähe zum Friedhof mag ein Beweggrund gewesen sein. Sicher spielte auch die lebendige Beziehung zum auferstandenen Herrn mit hinein. Pfarrer Hellmut Behringer gibt darum - auf Anfrage - an dieser Stelle ein paar Gedanken zur Gegenwart Jesu weiter:

„Jetzt, nach seiner Auferweckung, handelt Jesus in einem anderen Zustand, ist er doch nun jenseits der Todesgrenze als einer, der von einer anderen – für uns unsichtbaren – Welt her bei uns ist. Dieser Jesus ist jetzt also bei uns als der Auferstandene, als Herr über den Tod, als einer, der alle Möglichkeiten hat. Daher nimmt Jesus unsere Wunden nicht nur wahr als einer, der weiß, was Wunden sind; er kann sie auch heilen.
Ich möchte Sie daher aufmerksam machen auf die Tatsache, dass es viele Stellen im Neuen Testament gibt, in denen deutliche Hinweise darauf zu finden sind, dass Jesus auf verschiedene Art und Weise nach seinem Tod bei Menschen an verschiedenen Orten gegenwärtig wurde und war. Dieses Gegenwärtig-Sein bei uns Menschen kann er als der Auferstandene also auch heute.
Nach dem Schrecken seines Todes erschien er Frauen in dem Garten, in dem sich sein Grab befand. Er war plötzlich anwesend im Zimmer eines Hauses, in dem seine Jünger voller Angst zusammen waren. Auf der Verbindungsstraße nach Emmaus mischte er sich unter Menschen, die unterwegs waren. Er erschien, als Fischer ihre Arbeit verrichteten am See und kümmerte sich um’s Essen dort.
Als Petrus in seiner Einsamkeit unter seinen Selbstvorwürfen litt, zeigte Jesus sich ihm und ermutigte ihn, nur nicht aufzugeben; es gebe noch genug zu tun für ihn. In einer Versammlung von 500 Personen wurde der Auferweckte gesehen (1.Kor 15,6) und verabschiedete sich von seinen Jüngern auf einem Berg in die für uns unsichtbare Welt. Einen seiner Verfolger überwältigte er innerlich in einer schier umwerfenden Erscheinung: Paulus. Jesus ist auch in uns und bei uns – was er nicht könnte, wäre er nicht auferstanden: Gott hat ihn auferweckt und ins Recht gesetzt. Er ist nicht am Kreuz gescheitert. Er lebt in mir (Gal 2,20; 4,19; Röm. 8,10; 2. Kor. 13,5; Kol. 1,27). Am Ende des Matthäusevangeliums wird uns verheißen, dass Christus bei uns ist alle Tage – nicht zuletzt durch das Hören auf seine Worte. Noch einmal: Dieser Jesus ist jetzt bei uns als der Auferstandene, als Herr über den Tod, als einer, der alle Möglichkeiten hat. Daher nimmt Jesus unsere Wunden nicht nur wahr als einer, der weiß, was Wunden sind; er kann sie auch heilen.“ *Hellmut Behringer (Pfarrer in Rehweiler 1985 - 1991)*

Tauffest an der Kaisereiche

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar.
Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben.
Gottes großes Ja zu uns.
Darum lädt die evangelische Kirche in diesem Jahr dazu ein, gemeinsam die Taufe zu feiern. Höhepunkt ist rund um den Johannistag (24. Juni), der an Johannes den Täufer erinnert.
Die Aktion #DeineTaufe steht unter dem Leitspruch „VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE“.
Und unsere Gemeinde ist mit dabei!
Wir wollen den **Gottesdienst an der Kaisereiche in Füttersee am 25. Juni als Tauffest** feiern. Gemeinsam erinnern wir uns an die eigene Taufe.
Die Taufe ist ein Herzstück unserer Kirche. Wer getauft ist, gehört dazu.
Es ist auch möglich, sich in diesem Gottesdienst taufen zu lassen.
Wer das möchte, darf sich gern schon bald an das Pfarramt wenden.
Man ist nie zu alt für die Taufe. Und für die Wiederentdeckung der Taufe.
Taufe ist eine Verbindung, die trägt – ein Leben lang. Sie ist Fundament einer weltweiten Gemeinschaft. Und das Vertrauen darauf, dass Gottes Ja zu mir unverbrüchlich ist. Eben: ein Segen.

Kirche Zum Guten Hirten in Haag

Das Kirchlein in Haag wurde in der schwierigen Zeit nach dem 1. Weltkrieg erbaut. Trotz einer unvorstellbaren Inflation gelang der Bau innerhalb eines Jahres. So kann die Kirche zum Guten Hirten in Haag gerade auch für uns heute als Zeichen einer starken Hoffnung gesehen werden, einer Hoffnung, die sich aus einem tiefen Gottvertrauen nährte. Davon zeugt die Inschrift im Eingangsbereich: "Heiligtum Gottes. Auf Befehl des himmlischen Königs erbaut im Jahre 1923."
Aus der Pfarrchronik geht hervor, dass vor 100 Jahren der Wunsch nach einer eigenen Kirche in der Luft lag. Am 8. Mai 1922 war der neue angelegte Friedhof eingeweiht worden. Nun sollte auch eine Friedhofshalle bzw. eine Kirche dazu gebaut werden. Pfarrer Reinhold Walter (1916 – 1927 in Rehweiler) hielt in der Pfarrchronik fest, dass im Winter hernach „die Haager Evangelischen ohne Beiziehung des Pfarrers einen Bauplan für eine Friedhofshalle durch den Appenfelder Zimmermeister machen“ ließen. „Dieser Plan ruhte in den Akten des Bezirksamts und erwachte erst mit dem holden Lenz zugleich mit der Baulust der Haager.“ Aus der nach dem Vorbild von Dürrnbuch geplanten Friedhofshalle wurde dann aber die heutige Kirche. Am Samstag, 12. Mai 1923, wurde für diese Kirche das Richtfest gefeiert und am Sonntag, 13. Mai 1923, die Grundsteinlegung. Gewöhnlich denkt man, dass er anders herum ist: erst Grundsteinlegung, dann Rohbau und Richtfest. Aufgrund äußerer Gegebenheiten war es beim Bau dieser Kirche anders herum. Beim Lesen der Zeilen der Chronik wird spürbar, wie die Initiative zum Bau der Kirche stark von den Haagern selbst ausging.
Die Dankbarkeit und die Verbundenheit mit der Kirche im Ort ist in Haag bis heute bei vielen spürbar. Pünktlich zum Jahreswechsel ließ Frank Mahr in Ebrach zwei Banner drucken, die jetzt vor der Kirche auf das Jubiläumsjahr „100 Jahre Kirche Haag“ hinweisen.
Die Haager laden alle herzlich ein zu den geplanten Veranstaltungen.

Haag im Jubiläumsjahr

19.2.2023, 10 Uhr: Gottesdienst mit **Dekan Günther Klöss-Schuster** in Haag

3.3.2023, 19 Uhr: Ökumenischer **Weltgebetstag** aus Taiwan, CVJM-Haus Haag

23.4.2023, 19 Uhr: **Konzert mit "Tre Cantores"** in Haag

13.5.2023, 19:30 Uhr **Festabend** mit dem CVJM-Posaunenchor Haag - 100 Jahre Grundsteinlegung

23.6.2023, 19:30 Uhr: Das **Fränkische Kirchenkabarett FKK** begeht sein 20jähriges Bestehen mit einem Best-of-Programm im CVJM-Haus Haag

24.6.2023, 19:30 Uhr: Wiedersehen mit Bruder Dieter Dahmen von den **Christusträgern** aus Triefenstein

2.7.2023, ab 10 Uhr: **Kirchenjubiläum** in Verbindung mit dem Steigerwaldtag vor der Kirche Haag

23.9.2023, 19 Uhr: Vortrag und Gespräch mit **Prof. (i.R.) Dr. Günter Röhser** in der Kirche Haag: "Christus lebt in mir - Welches Verhältnis der Apostel Paulus zu Jesus hatte und was das für uns heute bedeuten könnte.

24.9.2023, 10 Uhr: Gottesdienst mit **Prof. (i.R.) Dr. Günter Röhser** in Haag

19.11.2023,10 Uhr: **Kirchweihgottesdienst** mit Pfr. i. R. Peter Schramm

Von Haag nach Brasilien

Christoph Rabenstein

Zum Geselligen Nachmittag am 12. Januar war Pfarrer i.R. Christoph Rabenstein eingeladen. Da es mit einem persönlichen Kommen schwierig war, hat Hans Gernert ihn in Würzburg besucht, ein Interview mit ihm aufgenommen und zu einem Film verarbeitet. So entstand ein besonderes Zeitdokument, in dem Christoph Rabenstein an Persönlichkeiten erinnerte, die ihn geprägt haben.

An erster Stelle steht für ihn die **Lehrerin Ruth Schmidt**, von der Pfarrer Arndt in der Pfarrchronik festhielt: „Ostern 1947 wurde die Schule in Dürrnbuch wieder aufgemacht mit etwa 60 Kindern. In der Zwischenzeit gingen die Kinder nach Prühl. Es kam als Lehrerin Frl. Ruth Schmidt; vorher in Nürnberg, dann mit ihrer Klasse nach Weidenbach evakuiert, dann Münchhof. Frl. Schmidt hat sich aus ideellen Gründen hierher gemeldet, um an dem in der Pfarrei erwachten erweckten Leben teilzunehmen. Sie zog dies einer Stelle als Lehrkraft an einer Lehrerinnenbildungsanstalt vor, die man ihr anbot, nachdem sie gut qualifiziert ist und nicht bei der Partei war. 1950 umgesiedelt in das neue Schulhaus in Haag. Sie leistete Gutes in der Schule und bekannte sich zum Herrn Jesus und war mit ihrer führenden Art Helferin im Gemeindeleben (auch Beterin, Wohltäterin, geschickt in Schuldisziplin). Im Herbst 1955 ließ sie sich auf eine Schulstelle nach Ansbach versetzen, wohin sie Mutter und ledige Schwester riefen, die dort wohnen. Beim Abschied sagte sie zu etlichen: „Dass es die Vergebung gibt, ist die Hautsache. Was drunten im Möbelwagen ist, könnte verbrannt werden. Als im Religionsunterricht des Pfarrers, der auf den Abschiedstag traf, die Kinder mit demselben in freiem Gebet Gott sagten, was sie bewegte, betete ein gering begabter Bub des 7. Jahrgangs: Behüte das Fräulein, dass es deine Dienerin bleibt.“

Wegweisend für sein Leben wurde ein Vortrag des Missionars und Professors Georg Vicedom (gebürtig aus Unterrimbach), den er als 14jähriger in Haag hörte. Bei diesem Vortrag wurde in ihm der Wunsch geweckt, die Ausbildung in der Missionsanstalt Neuendettelsau zu machen. Dort erlebte er, dass es noch andere Formen der Frömmigkeit gibt. Zu einer Weiterentwicklung seiner Weltsicht und seines Glaubens wurde für ihn die Befreiungstheologie, die er durch einen katholischen Kollegen in Brasilien kennenlernte. Das gab ihm eine neue Sicht auf die Bibel, in der immer wieder deutlich wird, dass Gottes Herz für die Armen und Unterdrückten schlägt.
Die persönlichen Erinnerungen von Christoph Rabenstein führten bei den Teilnehmern des Gemeindenachmittags zu einem sehr angeregten Gedankenaustausch.

Video unter *www.kirche-rehweiler-fuettersee.de/Videos*

Weltgebetstag aus Taiwan am 3. März in Haag

Wir feiern den Gottesdienst zum Weltgebetstag am 3.3.2023 **im CVJM-Haus** in Haag **um 19 Uhr** mit anschließendem gemütlichen Zusammensein bei taiwanesischem Essen und Getränken.

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder hoch.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie.

Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten.

Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

3-Zimmer-Wohnung im Zinzendorfhaus zu mieten

Im Zinzendorfhaus, Rehweiler 6, ist die Wohnung im 1. Geschoss frei geworden. Die 71,5 m² große Wohnung umfasst ein Schlafzimmer, ein kleineres Durchgangszimmer, ein Wohnzimmer sowie eine Küche und ein behindertengerechtes Bad. Frühester Bezug nach Renovierungsarbeiten ist ab Mai möglich. Interessenten können sich im Pfarramt Rehweiler melden.

Ernst Tallner

Anlagenpfleger_in gesucht

Für den Umgriff um die Kirche in Rehweiler wird ein Anlagenpfleger bzw. eine Anlagenpflegerin gesucht. Die Tätigkeit umfasst das Mähen des Rasens, das Schneiden von Hecken und die Pflege der Rabatte. Gerechnet wird mit einer durchschnittlichen jährlichen Arbeitszeit von 35 Stunden, die entsprechend vergütet werden. Interessenten können sich im Pfarramt Rehweiler melden.

Ernst Tallner hat diese Aufgabe 10 Jahre lang erfüllt. Dafür wurde ihm von Pfarrer Hans Gernert und Vertrauensmann Edmund Mix an Silvester 2022 im Gottesdienst herzlich gedankt.

KirchentagsSonntag 2023

Die Losung des 38. Deutschen Evangelischen Kirchentags lautet: „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15). Am 5. Februar 2023 ist KirchentagsSonntag. Zahlreiche Gemeinden in Deutschland und auch wir stimmen in den Gottesdiensten auf den kommenden Kirchentag in Nürnberg und Fürth ein. Nürnberg war während der Naziherrschaft die Stadt der Reichsparteitage und Ort der Verabschiedung der Rassegesetze am 15.9.1935. In Nürnberg fanden aber auch die Kriegsverbrecherprozesse statt.
Nürnberg ist heute die Stadt der Menschenrechte. Viele Fragen beschäftigen uns. Ein Austausch und Nachdenken mit anderen macht Sinn.
Tickets gibt es unter kirchentag.de/tickets!

Blockflötenquartett in der Autobahnkirche am 19. März

Am 19.3.2023 gestaltet das Blockflötenquartett Rondo aus Wiesentheid den evangelischen Gottesdienst in der Autobahnkirche mit.

Gesellige Nachmittage

Donnerstag, 9.2.2023, 14 Uhr Zinzendorfhaus: „Ich saß auf einem Steine“ – Die Reichsklage von Walther von der Vogelweide (Video von Hans Gernert) und manches Lustige.

Donnerstag, 16.3.2023, 14 Uhr Zinzendorfhaus, mit Feier des Heiligen Abendmahls.

Donnerstag, 20.4.2023, 14 Uhr in Füttersee, Alte Schule: Ruth Niedermüller stellt den Leipziger Missionar Bruno Gutmann (1876 Dresden -1966 Ehingen) vor, der in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Deutsch-Ostafrika, heute Tansania, vor allem unter den Chagga wirkte, deren mündliche Überlieferung er aufgeschrieben hat. Darum bezeichnen die Chagga Gutmann als ihren Apostel, dem sie den evangelischen Glauben und ihre wiedergewonnene kulturelle Identität verdanken.

Bruno Gutmann

Partnerschaftssonntag am 26. Februar

Am 26. Februar feiern wir im Dekanat Castell den Partnerschaftssonntag und verbinden uns mit den Lehrer- und Studentenfamilien im Pastorenseminar Logaweng in Papua- Neuguinea. Anders als hierzulande gab es viele Studienanfänger in Logaweng, die nach ihrer Ausbildung in einer Landgemeinde als Pfarrer arbeiten wollen. Dafür bringen sie ein großes persönliches Opfer, denn sie müssen hauptsächlich vom Ertrag ihres Gartens leben, erhalten nur wenig Gehalt und ihre Kinder haben geringe Chancen, eine gute Schule zu besuchen. Das Leben im Senior-Flierl-Seminar war im vergangenen Jahr sehr schwierig. Während bei uns über die Möglichkeit eines Stromausfalls diskutiert wird, ist in Logaweng die meiste Zeit kein Strom verfügbar gewesen. Die Studenten mussten dann täglich eine Stunde Zeit aufbringen, um sich mit Wasser unterhalb des Berges zu versorgen. Auch der einzige Kopierer war nicht funktionsfähig. Für Professor Holger Szesnat waren schon allein die äußeren Umstände für das Unterrichten schwierig. Er wurde in Rehweiler im Oktober 2021 ausgesandt, wird jetzt noch vorübergehend in Logaweng unterrichten und dann im Lauf des Jahres ins Hochlandseminar nach Ogelbeng wechseln. Der aus Hof stammende Stationsmanager Norbert Köppel ist dabei, seinen Vertrag bis 2024 zu verlängern. Sein Frau hat ihn kürzlich besucht. Wenn es klappt, kommen zwei Lehrer aus Logaweng im Mai nach Deutschland, besuchen unser Dekanat und nehmen am Kirchentag teil: Pfarrer Robert Baraino und Pfarrer Gumo Ray Saonuoc.

Holger Szesnat

Fünf Wochen Alltagsexerzitien

Das Wort „Exerzitien“ bedeutet „geistliche Übung“. Es geht um ein Einüben des Glaubens. Teilnehmende an den Alltagsexerzitien erhalten nach Anmeldung ein Büchlein, das 25 Tagesimpulse (5 pro Woche) enthält für die Einzelbesinnung mit je einem Wochengebet. Wöchentlich gibt es ein einstündiges Gruppentreffen, das dem Austausch dient. Diesmal heißt das Thema „Komm“. Die Gruppentreffen (eventuell auch online) finden donnerstags im März statt von 18 bis 19 Uhr an folgenden Tagen:
2.3.; 9.3., 16.3., 23.3.; 30.3.2023. Persönlich beginnt man nach dem Aschermittwoch. Anmeldungen werden bis 12.2.2023 im Pfarramt Rehweiler erbeten.

Orgel- und Chormusik in Ebersbrunn am 2. April

Am Palmsonntag, 2.4.2023, um 19 Uhr holt die Kirchengemeinde Ebersbrunn das 25jährige Jubiläum ihrer Hey-Orgel nach. Dazu kommt Kirchenmusikdirektor Reiner Gaar in die Kirche St Vitus und spielt mit allen Registern. Zudem singen Moni Mahr, Karin Gernert, Frank Mahr und Hans Gernert vierstimmige Sätze und auch die Zuhörer können gesanglich aktiv werden.

Tre Cantores in Haag am 23. April

Am Hirtensonntag, 23.4.2023, gibt das Ensemble Tre Cantores um 19 Uhr ein Konzert in Haag.

Es musizieren der Kantor Erich Koch aus Hemhofen/Mfr. (Bariton),

Kirchenmusikdirektor Markus Nickel aus Nürnberg (Blockflöte) und

Kirchenmusikdirektor Reiner Gaar aus Castell bzw. Buchbrunn (Orgel).
Zu Gehör kommen Psalmvertonungen und freie Werke, meditative und festliche Orgelmusik aus der Praxis von drei komponierenden Kirchenmusikern.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Einladung zum Orgelunterricht

Dekanatskantor Reiner Gaar unterrichtet Orgelschüler an verschiedenen Orten im Dekanat. Wenn Sie Interesse an einer Ausbildung für das Orgelspiel haben, melden Sie sich bitte bei Herrn Gaar oder im Pfarramt. Geeignet sind vor allem Personen, die schon Noten lesen können und einige Jahre Klavier spielen. Ideal ist es, wenn Sie schon kleinere Stücke (z.B. ein Menuett von Bach oder Mozart) spielen können. Je nach Begabung und Vorkenntnissen dauert der Orgelunterricht mehrere Jahre, bis ein Einsatz im Gottesdienst möglich ist. Der Orgelunterricht erfolgt im Auftrag des evangelischen Dekanats Castell und kostet ca. 21 € pro Unterrichtsstunde. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie für diese Ausbildung geeignet sind, können sie gerne eine Probestunde vereinbaren.

Reiner Gaar, Dekanatskantor

Lehr-Videos für Organisten

Orgelprofessor Christoph Bossert aus Rehweiler erstellt Orgel-Videos zur Weiterbildung von Organisten weltweit. Darin spielt er Werke von Johann Sebastian Bach und Max Reger. Dabei erklärt er die europäische Orgelgeschichte, Besonderheiten des jeweiligen Instruments, der Komponisten und ihrer Kompositionen. Die Veröffentlichungen beginnen in diesen Wochen auf der Website www.innovation-orgellehre.digital.

Prof. Bossert an der Orgel in Haag

Unter den Videos auf der Homepage www.kirche-rehweiler-fuettersee.de finden sich auch die vier Videos, in denen er unsere Orgeln in Ebersbrunn, Füttersee, Haag und Rehweiler vorstellt.

Krabbelgruppe trifft sich in Rehweiler

Aufgrund eines Wasserschadens im Pfarrsaal in Geiselwind findet die Krabbelgruppe seit September im Zinzendorfhaus in Rehweiler statt. Zusammen wird jeden Freitag von 9:00 bis 10:30 Uhr gespielt, gebastelt und gesungen.
(Fotos S. 23) Kontakt: Eva Rückel.

Kindergottesdienst in Ebersbrunn

Nicht nur über Gott reden, sondern den Glauben feiern!

Katja lädt an folgenden Sonntagen um 10 Uhr zum Kindergottesdienst ins Gemeinschaftshaus von Ebersbrunn ein:

19. Februar, 12. März, 26. März und 9. April (Ostersonntag).

Kigo-unterwegs am 16.4.2023 um 17 Uhr in Gräfenneuses

Das Kigo-Team Rehweiler lädt Kinder und Erwachsene wieder zum Mitmachen ein, diesmal **auf dem Spielplatz** in Gräfenneuses beim Feuerwehrhaus.

Freitag, 3.2.2023, 19 Uhr: Jugendgottesdienst in Abtswind zur Jahreslosung

Septuagesimae, 5.2.2023 (Kirchentagssonntag)
9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst
10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst
10:30 Uhr Großbirkach: Gottesdienst
11 Uhr CVM Haag: Gottesdienst „Mittendrin“
14 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

Donnerstag, 9.2.2023, 14 Uhr Geselliger Nachmittag, Zinzendorfhaus

Sexagesimae, 12.2.2023
9 Uhr Füttersee: Gottesdienst
10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst
14 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

Samstag, 18.2.2023, 18 Uhr Autobahnkirche: Nacht der Lichter

Estomihi, 19.2.2023
10 Uhr Haag: Gottesdienst (Dekan Günther Klöss-Schuster)
17 Uhr Autobahnkirche: Nacht der Lichter mit Liedern aus Taizé

Invocavit, 26.2.2023 (Partnerschaftssonntag)
9 Uhr Füttersee: Gottesdienst
10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit AM
10:30 Uhr Großbirkach: Gottesdienst
14 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

Freitag, 3.3.2023, 19 Uhr CVJM-Haus Haag: Weltgebetstag

Reminiscere, 5.3.2023
9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst
10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst
11 Uhr CVM Haag: Gottesdienst „Mittendrin“

Bibelwoche in Abtswind, Haus des Gastes: 6. bis 10.3.2023 (letzte Seite)

Okuli, 12.3.2023
9 Uhr Füttersee: Gottesdienst
10 Uhr Rehweiler: Familien-Gottesdienst
10:30 Uhr Großbirkach: Gottesdienst
14 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst mit Blockflötenquartett Rondo

Dienstag, 14.3.2023, 19 Uhr Füttersee: Passionsandacht

Donnerstag, 16.3.2023, 14 Uhr Geselliger Nachmittag, Zinzendorfhaus

Freitag, 17.3.2023, 19 Uhr Ebersbrunn: Passionsandacht

Laetare, 19.3.2023
10 Uhr Haag: Gottesdienst mit AM

Donnerstag, 23.3.2023, 19 Uhr Haag: Passionsandacht

Freitag, 24.3.2023, 19 Uhr Wasserberndorf: Passionsandacht

Judika, 26.3.2023
9 Uhr Füttersee: Gottesdienst
10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst
14 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe mit Pater Isaak

Palmarum, 2.4.2023
9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst
10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst
11 Uhr CVM Haag: Gottesdienst „Mittendrin“
19 Uhr Ebersbrunn: Orgel– und Chormusik

Montag, 3.4.2023, 19 Uhr Rehweiler: Passionsandacht

Gründonnerstag, 6.4.2023
19.30 Uhr Füttersee: Gottesdienst mit AM; Großbirkach

Karfreitag, 7.4.2023
10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst
13.30 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst
15 Uhr Füttersee: Gottesdienst
17 Uhr Autobahnkirche: Passion Jesu Christi mit Taizé-Liedern

Ostersonntag, 9.4.2023
6 Uhr Wasserberndorf: Osternacht im Freien mit Osterkaffee
6 Uhr Rehweiler: Osternacht, anschließend Osterfrühstück
10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit AM
10:30 Uhr Großbirkach: Gottesdienst

Ostermontag, 10.4.2023
9 Uhr Füttersee: Gottesdienst
10 Uhr Haag: Gottesdienst
10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

Quasimodogeniti, 16.4.2023
9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst
17 Uhr Gräfenneuses: Kigo unterwegs am Spielplatz

Donnerstag, 20.4.2023, 14 Uhr Geselliger Nachmittag, Alte Schule in Füttersee

Misericordias Domini, 23.4.2023
10 Uhr Rehweiler: Jubelkonfirmation
10:30 Uhr Großbirkach: Gottesdienst
19 Uhr Haag: Konzert mit Tre Cantores

Jubilate, 30.4.2023
9 Uhr Füttersee: Gottesdienst
10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst
14 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

Kantate, 7.5.2023
10 Uhr Rehweiler: Konfirmandenvorstellung; 10:30 Uhr Großbirkach: Gottesdienst
11 Uhr CVM Haag: Gottesdienst „Mittendrin“

10 Fehler haben sich hier eingeschlichen: Vergleiche die beiden Bilder und kreise die Fehler ein.

Landeskirchliche Gemeinschaft Wasserberndorf

Burghaslacher Str. 6, 96160 Geiselwind

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Hauskreis	Mittwochs ab 20 Uhr, 14-tägig Infos bei Monika Kleinlein (09555 269)
Kinderstunde	Für Kinder von 3 - 9 Jahren Samstags von 14 bis 15 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Infos bei Birgit Gegner (09555 1289)

5.2.2023	9 Uhr	Gottesdienst
18.2.2023	14:02 Uhr	2 nach 2
5.3.2023	9 Uhr	Gottesdienst
24.3.2023	19 Uhr	Passionsandacht
26.3.2023	17:05 Uhr	5 nach 5
2.4.2023	9 Uhr	Gottesdienst
9.4.2023	6 Uhr	Osternacht im Freien, anschl. Osterkaffee
16.4.2023	9 Uhr	Gottesdienst
13.5.2023	14:02 Uhr	2 nach 2

Kollekten:

5.2. Evang. Kirchentag
12.2. Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
19.2. Kirche Haag
26.2. Logaweng
5.3. Fastenaktion
12.3. eigene Gemeinde
19.3. Dienst an Frauen und Müttern
26.3. Diakonie Bayern I
2.4. Theol. FAusbildung in Bayern
6.4. Alte Schule üttersee
7.4. Diakonische Projekte
9.4. Partnerschaft Bayern – Ungarn
10.4. eigene Gemeinde
16.4. Bibelübersetzung
23.4. Kirche Rehweiler
30.4. Evang. Jugendarbeit in Bayern
7.5. Konfirmandenarbeit

Pfarrstelle Eichfeld-Volkach wird besetzt

Ab 1. März übernimmt **Kathrin Tewes** als Pfarrerin z.A. die vakante Pfarrstelle von Eichfeld-Volkach.

Sie stammt aus dem Umkreis von Bamberg, ist mit 19 Jahren zur evangelischen Konfession gewechselt, hat in Kiel und Neuendettelsau Theologie studiert und ist derzeit noch in Würzburg-Heuchelhof Vikarin.

Bekanntmachung

Es wird bekannt gemacht, dass mit Wirkung vom 1.12.2022 die Friedhofsordnung sowie die Grabmal- und Bepflanzungsordnung für den Friedhof der Evang.-Luth. Kirchenstiftung Füttersee geändert wurden.
Die Satzungsänderungen wurden mit Schreiben der Evang.-Luth. Landeskirchenstelle in Ansbach vom 13.12.2022 Az. 68/20 kirchenaufsichtlich genehmigt und können im Pfarramt Rehweiler oder auf der Homepage www.kirche-rehweiler-fuettersee.de eingesehen werden.
Hauptänderung ist die Aufnahme von pflegefreien Urnengräbern in die Satzungen.

Bischofswahl am 27. März

Am Montag, 27. März 2023, werden die 108 Mitglieder der bayerischen Landessynode in der Münchner St. Matthäuskirche einen neuen Landesbischof oder eine Landesbischöfin wählen. Rechtzeitig, denn ein halbes Jahr später, am 31. Oktober 2023, endet die zwölfjährige Amtszeit von **Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm**. Der endgültige Wahlvorschlag des Wahlvorbereitungsausschusses wird am Freitag, 10. Februar, der Öffentlichkeit in einer Pressekonferenz präsentiert werden.

Erzieherausbildung in Schweinfurt

Sie suchen einen Beruf, den die Zukunft braucht?
Sie sind: Aufgeschlossen – kreativ – pädagogisch interessiert?
Sie arbeiten gerne selbständig mit Kindern – Jugendlichen – Menschen mit Behinderung?
Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen zum Informationstag der **Johann-Hinrich-Wichern-Fachakademie für Sozialpädagogik, Geschwister-Scholl-Straße 34 in Schweinfurt.** Am **Samstag, 11. Februar 2023**, werden dort um 10:15 Uhr und um 12:00 Uhr in einer Präsentation Ausbildungsweg und Arbeitsfeld des Erzieherberufes vorgestellt. Dozenten und Studierende stehen für Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung. Wer möchte, kann gerne eine Tasse Kaffee genießen.

Es darf nicht passieren, dass wir einen Gott mit weitem Herzen verkünden und eine Kirche mit engem Herzen sind. *(Papst Franziskus)*

Beinahe 300 Jahre war Gerolzhofen rein katholisch. Fürstbischof Julius Echter hatte 1586 die evangelischen Bürger der Stadt verwiesen. Erst nachdem Unterfranken zum Königreich Bayern gekommen war, lebten einzelne evangelische Christen in Gerolzhofen. Wenige blieben ansässig, manche wurden als Beamte hierher versetzt. Erst nach 1900 wurde die Schwelle von 100 Gemeindemitgliedern überschritten. Um diese Zeit wurde der Wunsch nach einem Gotteshaus – sei es ein Betsaal oder eine Kapelle – spürbar. 1898 wurde ein Kirchenbauverein gegründet, dessen Akten überliefert sind. Zu den Sitzungen traf man sich in Gastwirtschaften, und es waren selten mehr als zehn Personen anwesend. Zu ihnen gehörten die jeweiligen Pfarrer von Bimbach, die die seelsorgerliche Betreuung der entstehenden Diasporagemeinde übernahmen. Im Jahr 1900 schenkte die Stadt dem Verein das Grundstück vor der Stadtmauer und ab 1905 konnten mit Erlaubnis des Stadtrats Gottesdienste im unteren Rathaussaal gefeiert werden. Vor dem ersten Weltkrieg hatte der Architekt Otto Schulz versucht, die voraussichtlichen Kosten abzuschätzen. Das Ergebnis war niederschmetternd: Bei Gesamtkosten von 57.000 Mark für Kirche und Pfarrhaus verfügte der Verein gerade mal über ein Zehntel als Vermögen. Nach dem ersten Weltkrieg war die Situation ebenso verheerend: Die Ersparnisse waren größtenteils in Kriegsanleihen umgewandelt worden, und wirtschaftlich gab es unter dem Versailler Vertrag wenig Perspektive. Zudem konnte die Gemeinde die früher zur Verfügung gestellten Räume nicht mehr nutzen: das Rathaus war anderweitig belegt, die Wirtshaussäle schlecht geeignet und alle denkbaren Ausweichmöglichkeiten zerschlugen sich: Weder war es möglich, Räume der Schule zu bekommen, noch ein katholisches Kirchengebäude – zum Beispiel die damals ganz heruntergekommene Johanneskapelle – zu mieten. So blieb nur noch ein Ausweg: „Wir müssen bauen.“ Ein Architekt wurde gefunden – Johann Will aus Nürnberg – der den Entwurf einer „protestantischen Kapelle“ mit Konfirmandensaal und Pfarrhaus zeichnete.

Gleichzeitig wurde durch das bayerische Kultusministerium die evang.-luth. Tochterkirchengemeinde Gerolzhofen als rechtlich eigenständige Einheit begründet. Nun ging es mit Hochdruck an die Arbeit, denn es zeigten sich schon die verhängnisvollen Auswirkungen der Inflation, die 1923 ihren Höhepunkt erreichte. Die Baukosten schossen in die Höhe und nur die allernötigsten Arbeiten wurden ausgeführt. Allein durch breite Unterstützung, Spenden der umliegenden Kirchengemeinden und viel unentgeltliche Arbeit, etwa beim Heranbringen der Steine aus den Steinbrüchen in Brünnau und Neuses, konnte in einem dreiviertel Jahr das Kirchengebäude, schmucklos und ohne Inneneinrichtung, fertiggestellt und eingeweiht werden. Die Erlöserkirche entstand also zeitgleich mit der Kirche in Haag.

Bei den Monatssammlungen 2022 wurden insgesamt gespendet in Rehweiler 1990 €, in Füttersee 690 € und in Ebersbrunn 110 €. Dafür ein herzlicher Dank allen Spendern.

Wir erbitten Ihre Unterstützung auch 2023 für die folgenden Aufgaben:
Januar: Weltmission
März: Diakonie in Bayern (20 % für Diakonieverein)
Juni: Kirchliche Jugendarbeit (60 % verbleiben im Dekanat)
Juli: Auf- und Ausbau der kirchlichen diakonischen Arbeit in Mecklenburg
Oktober: Herbstsammlung der Diakonie in Bayern
Immer: Eigene Gemeinde

Wenn Sie nichts anderes angeben, teilen wir Ihren Überweisungsbetrag gleichmäßig auf alle Zwecke auf. Bei Spenden unter 200 € genügt der Kontoauszug als Spendenquittung für das Finanzamt.
Bitte überweisen Sie ihre Jahresgabe **ab Januar** auf das Konto Ihrer eigenen Kirchengemeinde und verwendet Sie dazu die hier angegebene IBAN.
Zweck: „Monatssammlungen“

Kirchengemeinde Rehweiler:
IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03 bei der Sparkasse Mainfranken

Kirchengemeinde Füttersee:
IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63 bei der Sparkasse Mainfranken

Kirchengemeinde Ebersbrunn:
IBAN: DE86 7905 0000 0048 9146 26 bei der Sparkasse Mainfranken

Frühjahrssammlung vom 20. – 26. März 2023

Willkommen in der Nachbarschaft
Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum (mit)verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft.
Durch Angebote wie Nachbarschaftshilfen, Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u. v. m. in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden.
Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort, für ein gutes Miteinander, für Leib und Seele aufrechtzuerhalten und auszubauen. **Herzlichen Dank!**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

CVJM Haag

Gruppen und Kreise

Hauskreis für Junge Erwachsene
Jeden Montag ab 19:30 Uhr in Rehweiler
Info: Friedhard u. Renate Sauerbrey, 09556/921836

CVJM-Bücherstube
Öffnungszeiten: März - September:
Jeden 1. Samstag im Monat 14-16 Uhr
Jeden 3. Dienstag im Monat 18:00-19:30 Uhr

Mädelstreff von 13-17 Jahren
Freitag 14-tägig von 17:30-19:00 Uhr
Jeden Samstag 14-16 Uhr

Hauskreis für Erwachsene
Jeden Donnerstag (Ort bitte nachfragen)
Info: Günter u. Andrea Höhn, 09556/852

Posaunenchor
Jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr
CVJM-Haus Haag

Junge Erwachsene „Bibel.Lifestream“
Dienstag 14-tägig ab 19:30 Uhr
Info: Jonathan Hack (09556/1391)

Junge Erwachsene - Sport
Dienstag 14-tägig
Ort und Zeit verschieden
Info: Jonathan Hack (09556/1391)

Jungschar von 6-11 Jahren
Spiel, Spaß & Action. Neue Freunde kennen lernen. Mehr über Gott und Jesus erfahren.
Samstag, 14-tägig von 16:00 – 17:30 Uhr
Info: Dominik Hüßner (0170/8324855 Whatsapp) / Samuel Sauerbrey (0160/2610771)

Schwuppdiwupp am Freitag, 24.2.2023, 16 -17:30 Uhr

"Schwuppdiwupp"
ist eine lustige Kinderzaubershow,
die die Kinder total begeistert.
Das Zauberprogramm ist ideal für Kinder
von 3 bis 9 Jahren.
Zauberkünstler Mäd Schick animiert die Kleinen
zum Mitzaubern, Mitklatschen, Mitlachen und
Mitstaunen.
Infos und Anmeldung unter www.cvjm-haag.de
Anmeldeschluss: 24.02.2023 | 16:00 Uhr
Kosten: 5 Euro

Sie finden uns im Internet:
http://www.cvjm-haag.de

Ansprechpartner in unserer Gemeinde

Evang.-Luth. Pfarramt Rehweiler
Rehweiler 12
96160 Geiselwind
Telefon: 09556 318
Fax: 09556 1439
eMail: pfarramt.rehweiler@elkb.de
Internetadresse:
www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

Bürozeiten:
Irmgard Haubenreich, Sekretärin
Montag: 8.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr

Pfarrer
Hans Gernert
Rehweiler 12,
96160 Geiselwind
Tel. 09556 318

Impressum:
Herausgeber: Pfarramt Rehweiler
Verantwortlich: Pfarrer Hans Gernert
Auflage: 620 Stück.
Redaktionsteam: Pfarrer Hans Gernert, Irmgard Haubenreich

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 10.4.2023

Kirchengemeinde Rehweiler:
Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
Edmund Mix
Tel. 09556 923855

Konten der Kirchengemeinde Rehweiler:
für Kirchgeld und eigene Gemeinde:
IBAN: DE08 7905 0000 0000 7379 73
Sparkasse Mainfranken

für übergemeindliche Spendenzwecke:
IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03

Kirchengemeinde Füttersee:
Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Annemarie Mauer
Tel. 09556 1008

Konten der Kirchengemeinde Füttersee:
für Kirchgeld und eigene Gemeinde:
IBAN: DE76 7706 9091 0003 2375 91
Raiffeisenbank Ebrachgrund e.G.

für übergemeindliche Spendenzwecke:
IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63

Kirchengemeinde Ebersbrunn:
Vertrauensmann und Mesner Ernst Hümmer, Tel. 09556 417

Konto der Kirchengemeinde Ebersbrunn:
IBAN: DE86 7905 0000 0048 9146 26

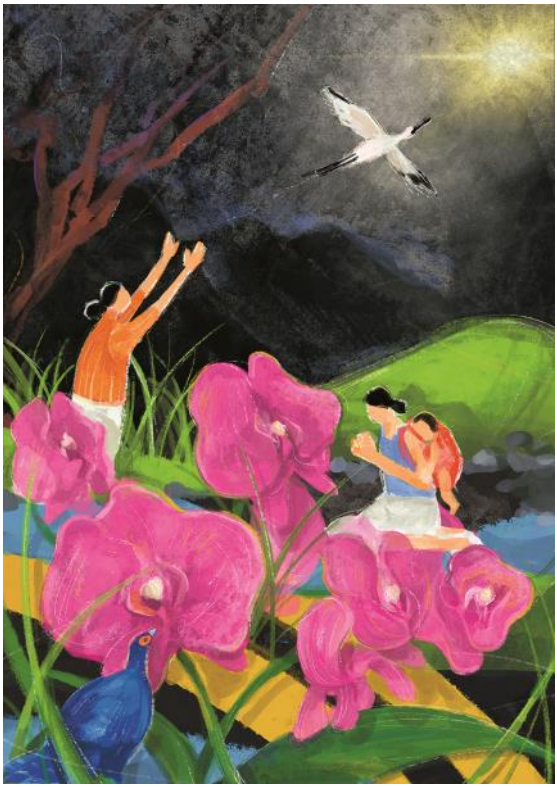
Unsere Diakoniestation Steigerwald
Kirchplatz 1, 96152 Burghaslach
Ansprechpartner: Frau Eder Tel. 09552 9307810 oder Tel. 09161 89 950

Diakonieverein Drei-Franken Vorsitzender: Pfr. Wagner, Tel. 0955 255

Telefonseelsorge (Tag und Nacht kostenlos):
0800-1110111 oder 0800-1110222

Zentrale Anlaufstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie: 0800 5040112 (www.anlaufstelle.help)

Beratungsstelle der Diakonie Kitzingen (KASA): Tel. 09321 1338-16



Titelbild zum Weltgebetstag 2023

© EKD_Shutterstock

© EKD_Shutterstock

Ökumenische Bibelwoche 2023

Zusammen-Wachsen

Kirchen-Träume in der Apostelgeschichte

Montag, 6. März 2023

Für-Einander

Apg 6,1-7

Pfr. Carsten Bräumer,
Vorstand Diakonie Schweinfurt

Dienstag, 7. März 2023

Gemeinsam - statt einsam

Apg 2,42-47

Pfr. Dr. Matthias Eller
Pastoraler Raum Sankt Benedikt

Mittwoch, 8. März 2023

Die Geister, die ich rief

Apg 8,4-25

Dr. Matthias Pöhlmann
Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen

Donnerstag, 9. März 2023

Gemeinde neu träumen

Apg 16,9-15

Michael Wolf
Referent für Gemeindeentwicklung

Freitag, 10. März 2023 - 19:00 Uhr!

BeReal - wir sind alle nur Menschen

Apg 14,8-20

Jugendabend mit der Band "Punkt 11" aus Zeilitzheim

Beginn jeweils um 19:45 Uhr
Veranstaltungsort:
Haus des Gastes, Abtswind
Hauptstr. 19
Parkmöglichkeiten am Feuerwehrhaus,
Rehweiler Str. 19

Eine ökumenische Aktion von

Pastoraler Raum Sankt Benedikt
Schwarzach am Main

Besuchen Sie unsere Homepage: www.kirche-rehweiler-fuettersee.de